



Auszeichnung

Montafoner Baukultur 2017

vo
früanr
bis
mara

Stand Montafon 

Familie Brugger
Samilis Stall, Silbertal



Die Stallscheune östlich etwas oberhalb der Gemeinde Silbertal gelegen wurde im Jahre 2016 vor dem Verfall gerettet und dabei gänzlich saniert. Das Gebäude wurde im Jahre 1729 (bezeichnet) in der heutigen Größe aus wiederverwendetem Material eines Vorgängerbaues aus dem 17. Jahrhundert neu errichtet. Die Scheune besteht aus zwei Geschossen, wovon das Untere einen Kuh-, Kleinvieh- und Schweinestall aufweist und das obere Geschoss mit einer Tenne sowie vier Räumen für die Heulagerung unterteilt ist.

Der Zustand des Gebäudes wies starke Wasserschäden auf, sodass die Westwand bei der Sanierung fast komplett erneuert werden musste. Beschädigte Rundlinge besonders auf der Südseite wurden nicht komplett ersetzt, sondern die schadhaften Stellen abgesägt und wieder verlängert. Dies entspricht einer bereits in denkmalpflegerischen Richtung anzustrebenden Restaurierung von originaler historischer Bausubstanz. An der Ostwand mussten nur zwei Rundlinge ersetzt werden. Das Dach mit den Pfetten und Sparren wurde komplett erneuert und mit Holzschindeln gedeckt. Damit blieben das Erscheinungsbild sowie die Proportionen der in die Landschaft perfekt eingefügten Stallscheune erhalten. Trotz nicht ganz fachmännisch ausgeführten, zu kurzen Überblattungen der Rundlinge (Gefahr durch Scherrisse) an der Südwand, der Verwendung von Stahlnägeln und Schrauben und der teilweise mit Zementmörtel gebundene Fundamentmauer (statt Trockenmauerwerk), muss das Objekt besonders gewürdigt werden. Dem Eigentümer sei gedankt für seine Initiative zur Erhaltung der Kulturlandschaft in der Region Montafon.

Jurykommentar: Raimund Rhomberg

Jury: Verena Konrad, Barbara Keiler, Thomas Mennel, Raimund Rhomberg